**Zeitschrift:** St. Galler Schreibmappe

**Band:** 14 (1911)

**Artikel:** Der edle Herr Schmetterer

Autor: Koch, H.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-948157

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

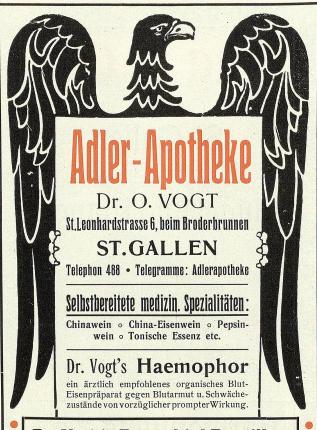
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Dr. Vogt's Bronchial-Pastillen

lindern Husten und Katarrh.

Pulmolin, gegen hartnäckige Kehlkopt- und Lungen-Katarrhe

Perniol, ein neues rasch heilendes Frostbeulenmittel.

Gliedersucht-Balsam (13 Geister)

bewährte Einreibung gegen rheumatische Schmerzen.

Präparate zur Pflege des Mundes u.der Zähne: Eeau de Botot. Salolmundwasser. Herbol-Kräuter-Mundwasser. Zahnpasta. Diverse Zahnpulver.

Artikel zur Pflege der Haut und der Haare: Lanolin cream. Bor-Glycerin-Lanolin. Eeau de Quinine. Komin, ein bewährtes, ärztlich empfohlenes Mittel gegen Haarausfall.

Medizinische und Toilette-Seifen.

# Natürliche Mineral-Wasser.

direkter Bezug ab den Quellen. - Haupt-Niederlage.

Verbandstoffe aller Art. Artikel für Krankenpflege und Hygiene.

Analytisch-chemisch. Laboratorium

Prompte Harn-Untersuchungen. Technische Untersuchungen.

Spezialität: Wasser-Untersuchungen zur Verhütung von Kesselstein.

Rezepte werden auf Wunsch ins Haus gebracht. Prompter Versand nach auswärts

# Der edle herr Schmetterer.

Der kleine Herr Schmetterer machte jeden Tag, wenn es nicht gerade mit Hydranten herniedergoß, seinen Abendspaziergang durch die lange, öde Generalstraße. Er pflegte häusig stillzustehen, die Häuser und Gärten zu inspizieren, ob sich seit gestern nichts daran geändert hätte. Huch grüßte er jedermann mit geziemender Höflichkeit, insonderheit die Damen und schönen Fräulein und ließ sich nicht ungern mit ihnen in ein Gespräch ein.

Eines Abends aber war die wohlbekannte Gestalt kaum wieder zu erkennen. Der Datumblock meldete den ersten November. Herr Schmetterer schaute nicht links, schaute nicht rechts, beobachtete keine Villa, prüfte keinen Garten, er ging gradaus, ohne anzuhalten und fuchtelte mit seinem Spazierstock in der Luft herum, als müßte er ein Regiment Feinde niederhauen. Zur Abwechslung hob er auch seine linke Faust drohend empor und schüttelte sie, wie weiland Gottvater Zeus seine Blitze.

Ein anderer Herr, der den Spaziergänger kannte und ebenfalls des Weges kam, verwunderte sich höchlich über das ungewohnte Schauspiel, das da vor ihm sich abwickelte. Er schlug einen rascheren Schritt an, um den kleinen Mann einzuholen.

"Ei, ei, herr Schmetterer," rief er, als er diesen erreicht hatte, "haben Sie heute Ihre Zimmerturnübungen ins freie verlegt?"

Herr Schmetterer, dessen Antlitz ein tiefes Alpenglühen der Entrüstung widerstrahlte, schnaubte:

"Mer würde in meiner Lage nicht in helle Aut geraten? Ein Anarchist könnte man werden! Diese freche Bande!"

"Sind Sie bestohlen worden? Hat man Sie auf offener Straße angebettelt oder sonstwie angerempelt?"

"Nein, nichts von dem, aber ausgedrückt hat man mich von neuem, hinaufgeschraubt, daß einem Hören und Sehen vergeht!"

"Ach! Sie müssen gewiß mehr versteuern oder zinsen?"
"Gestern hat mir der Hausherr die Miete wieder um 100 Franken hinaufgesetzt."

"Ich kondoliere meinem Leidensgenossen; auch ich bin um 50 Franken gesteigert worden."

"Auch? Natürlich, wie könnte es auch anders sein! Diese Hausbesitzer machen mit uns grad was sie wollen, sie schinden uns lebendig, sie würgen uns den letzten Rappen heraus. Ich bin jetzt sechs Jahre in meiner Wohnung und in diesen sechs Jahren hat man mir viermal hundert Franken ausgeschlagen, hören Sie, vierhundert Franken! Ist das nicht ein Skandal? Ist das nicht eine Ausrauberei in großem Stile?"

"freilich ist dieses ewige Steigern für uns Mieter sehr unangenehm. Doch müssen wir zugeben, daß die Hausbesitzer in den letzten Jahren ebenfalls bedeutende Husgaben gehabt haben: die Kanalisation, die Erhöhung des Hypothekarzinsfußes, der von der Steuerkommission hinaufgesetzte Wert ihrer Häuser..."

"flausen! flausen! In unserm Hause sind vier Wohnungen, jede ist um 400 Franken teurer geworden, macht 1600 Franken. Glauben Sie, mein Hausherr habe in diesen paar Jahren 30,000 Franken für sein Haus verausgabt?"

"Das glaub' ich allerdings nicht. Er wird eben seine Wohnung billiger haben wollen."

"Eben das ist's. Auf unsere Unkosten leben alle diese Protzen. Auf die Mieter wird alles abgeladen und diese Schafe lassen sich geduldig scheren und machen nicht einmal: bäh! Reißt der



28. Dienstag (Fastnachtdienstag)

# Geschäftsinhaber seit 1840 Saiten-Instrumente aller Ar Blas- und Hand-Harmonien Etui, Pulte, Stimm-Apparate Darm- und Metallsaiten

Drehorgeln, Spieldosen





En gros

# Theodor Frey

En détail

Multergasse St. Gallen Multergasse

empfiehlt höflich in guter Qualität und preiswürdig

Hand- und Küchentücher : Baumwollwaren aller Art Frottierwaren Taschentücher Bettüberwürfe Thee- und Kaffeetücher

Dr. Lahmann's Unterkleider Kragen und Manschetten Herren- und Damenwäsche Thee, Druckstaub

:: Töchter- und Braut-Ausstattungen :: ::

Sturm ein paar Ziegel herunter, muß man ein Zimmer neu tapezieren, sofort jammert man über ungeheure Ausgaben und wie man genötigt sei, den Mieter ein klein wenig, hören Sie, ein klein wenig in Mitleidenschaft zu ziehen. Dabei handelt es sich nur darum, wieder ein größeres Profitchen aus unsern Beuteln zu klauben, damit der Hausherr und die Hausfrau vornehmer austraben können."

"Das liegt eben im Zug unserer Zeit!" "Sagen Sie lieber, in der Geldgier dieser Hyänen." Ich wenigstens würde mich schämen, so zu handeln wie die Hausbesitzer, ich würde einmal ein gutes Exempel statuieren und den Hauszins erniedrigen."

"Das ist sehr edel von Ihnen. Einen solchen Hausbesitzer möcht' ich mir und allen Mietern gönnen. Ann nun aber die Hausbesitzer auf diesen öffentlichen Appell nicht reagieren?"

"Dann soll man sie öffentlich an den Pranger stellen und ihnen sagen, wie sie das Volk aussaugen, jeden mit Namen nennen. Dann werden sie sich zweimal besinnen."



"Menn wir Mieter wenigstens nur unsere Einnahmen auch steigern könnten! Aber wenn man dem Prinzipal eine leise Andeutung von Gehaltsausbesserung macht, weil man den Hauszins und die Lebensmittel kaum erschwingen könne, so zuckt er die Achsel, klagt über schlechten Geschäftsgang und schmeichelt, er habe nur deshalb das Gehalt noch nicht heruntergesetzt, weil er mit dem Personal zusrieden sei. Air Mieter können eben nichts machen, wir werden von zwei Seiten zermürbt."

"Ha! nichts machen! Meinen Sie? Das würde mir passen, wenn man diese Kerle nicht Mores lehren könnte!"

"Mas wollen Sie denn tun, Herr Schmetterer?"

"Zuerst öffentlich an ihre Menschlichkeit appellieren, an ihr littliches Gefühl, an ihre Billigkeit, ihren Gerechtigkeitssinn.

"Mer will das riskieren?"

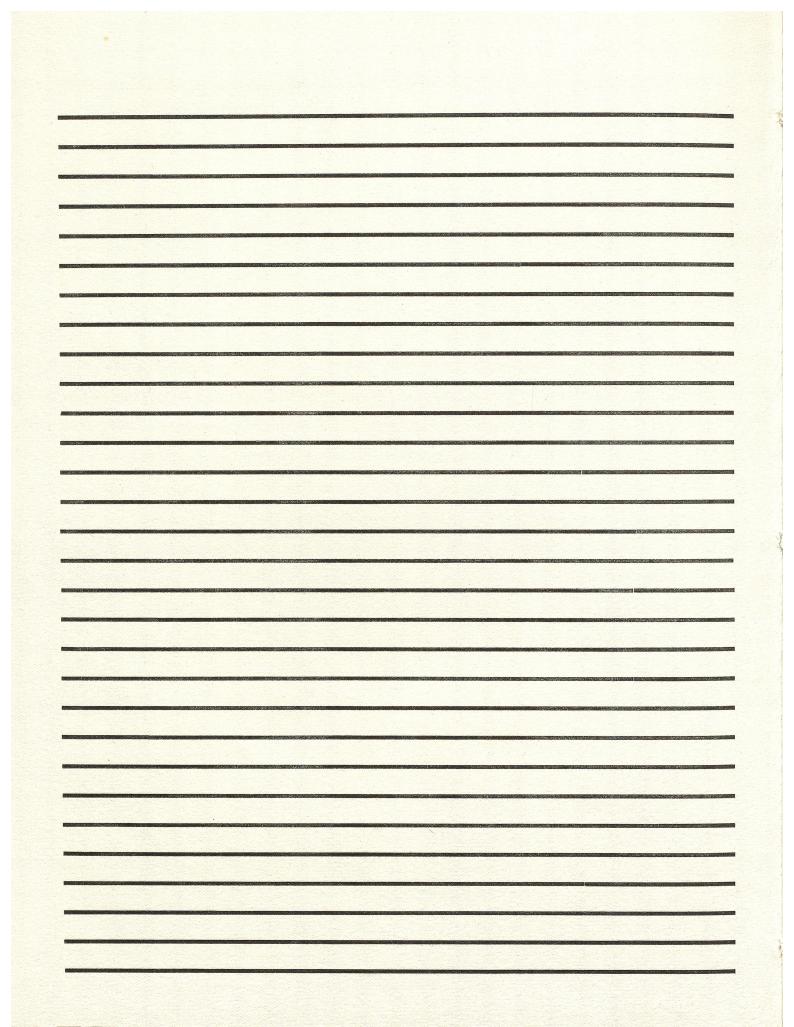
"Ich! Herr Kühl! Ich werde mich dieser Sache annehmen und vor keinem Opfer scheuen. Trägt einer mutig die Fahne voraus, dann folgen die andern schon nach und die Wölfe kriechen in ihre Höhlen."

"Bravo! Endlich einmal ein aufrechter Mann, der das Herz auf dem rechten Flecke hat! Wie schade, daß sie nicht Hausbesitzer sind! Es wäre für einen Mieter ein Paradies, bei Ihnen zu wohnen."

"Ja, es gibt noch edle Männer, die mit dem Mieter fühlen."

Ein halbes Jahr war dahin gegangen. Es grünte und blühte zu Berg und Tal. Die Möbelwagen rüfteten sich zu ihrer Saison.







# Hans Weyer, Conditor

"zur Nelke" :: Neugasse 29 :: Telephon 902



Täglich frisches Backwerk Französische Spezialitäten Waffeln :: Chocolat Bisquits etc.

Goldene Medaille für gefüllte Biber

Bestellungen in bester Ausführung



# St. Galler Buch- und Antiquariats-Handlung Werner Hausknecht & C. Neugasse No. 34 St. Gallen Telephon No. 489 Grosse Auswahl von Büchern aller Wissenschaften in neuen und im Preis ermässigten Exemplaren worüber Kataloge auf Verlangen gratis und franko zu Diensten Librairie française Antiquités

herr Schmetterer bereitete sich auch auf den Wohnungswechsel vor - zum letzten mal; denn er hatte ein eigenes Beim gekauft, um ein für allemal der ewigen Mietzinssteigerung zu entrinnen. Der Zufall hatte es gefügt, daß es gerade das haus war, in dem herr Kühl wohnte. Der freute sich riesig über das unerwartete Glück, einen so loyalen, einsichtigen hausherrn gewonnen zu haben.

Am Verfalltage des Mietzinses überbrachte der Briefträger einen Chargebrief. Frau Kühl legte ihn auf den Schreibtisch "Um Gotteswillen, was ist denn?" fragte die Frau angstvoll. "Der neue Hausherr kündigt uns an, daß er genötigt sei,

den Zins von 900 auf 1100 Franken zu erhöhen."

"Mie? Mas? Der herr Schmetterer?"

"Ja, der herr Schmetterer."

"Aber warum denn?"

"Er habe das haus teuer gekauft und muffe verschiedene durchgreifende, kostspielige Reparaturen vornehmen usw. Immer die alte Melodie!"



Maß-Schneiderei

Knaben-

engl. Nouveautés und Sport-Loden

zum Tiger

St. Gallen :: Marktgasse-Speisergass-Ecke

ihres Mannes, der noch auf dem Bureau war. Ihr Kerz schlug freudiger. Sie ahnte, daß der Brief vom hausherrn kam, und daß ihnen nun ein Zinsabschlag gewährleistet werde. Mit der beweglichen Phantasie der Frauen malte sie sich aus, wie viel ungefähr davon in ihr Privatportemonnaie fließen könnte und wie sie ihren Teil nützlich anwenden wollte für einen modischeren Rock und einen Hut mit mehr Chik.

Als am Mittag herr Kühl heimkehrte, übergab sie ihm mit freudigem Lächeln den Brief. Er las ihn, erblaßte und murmelte zwischen den Zähnen: "Der Schuft!"

"Hber der Herr Müller hat ja das Haus letztes Frühjahr noch neu aufrüsten lassen."

"Freilich! aber in der Dachkammer des Hausherrn ist wieder eine Scheibe zerbrochen."

"Und was willst du jetzt tun?"

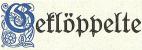
"Kündigen."

"Willst du ihn nicht an seine menschenfreundlichen Worte erinnern?"

"Den? Nein! ich werde ihn nur empfehlen, wo ich kann!" B. Koch.



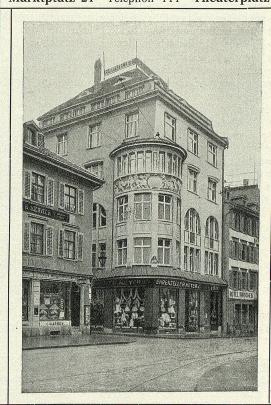
etlöppelte piken
in großer Auswahl
empfiehlt
Frau Vonwiller, St. Gallen
Damm No. 17





@%0%9%0%9%0%9%0%9%0%9%0%9%0%9%0%9%0%

:: MÖHRLI :: St. Gallen :: FILIALE :: Marktptatz 24 Telephon 444 Theaterplatz 2



Hosenträger, Krawatten, Foulards, Taschentücher = CORSETS =

Glacé- und Stoff-Handschuhe :: Kinder- und Sport-Artikel ::

Grösste Auswahl in gestrickten Jacken -EN GROS EN DÉTAIL